



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Augen reiben und nochmal hinsehen 刮目相看

Die Geschichte stammt von San Guo Zhi . Wu Zhi . Lü Meng Zhuan

Text überarbeitet von Wenchao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der drei Reiche lebte im Wu-Staat ein General namens Lü Meng, der für seine Tapferkeit bekannt war.

Lü Meng hatte zwar sehr viel Interesse am Kämpfen, lernte und las jedoch nicht gerne. Deshalb war er unter den Beamten des Wu-Staates als kulturlos bekannt und wurde oft ausgelacht und verachtet.

Da immer mehr Beamte Lü Meng für mutig, aber ungebildet hielten, ermutigte ihn der Kaiser Sun Quan, sich weiterzubilden. Der Kaiser war sich sicher, dass die anderen Generäle Lü Meng so nicht mehr verspotten würden.

Lü Meng nahm sich den Rat des Kaisers zu Herzen und begann fleißig Bücher zu lesen.

Einige Zeit später kam der General Lu Su in den Wu-Staat. Er traf sich mit Lü Meng, um Kriegsstrategien für die Besiegung des Feindes zu besprechen. Zur Überraschung des Generals hatte Lü Meng viele herausragende Ideen und Ansichten.

Erstaunt sagte er: „Du verstehst und weißt jetzt so viel. Du wirst nie mehr der Lü Meng von früher sein.“

Lü Meng antwortete: "Man sollte andere Menschen alle drei Tage mit neuen Augen betrachten."

Heutzutage benutzt man das Sprichwort „Augen reiben und nochmal hinsehen“, um zu sagen, dass man eine andere Person nicht aus einer veralteten Perspektive und mit Vorurteilen, sondern in einem neuen Licht betrachten sollte.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München